

NUTRI-SCORE ZÜGIG EINFÜHREN

Stellungnahme des Verbraucherzentrale Bundesverbands
zum Entwurf der ersten Verordnung zur Änderung der Le-
bensmittelinformations-Durchführungsverordnung des Bun-
desministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
(Entwurf vom 21.11.2019)

18. Dezember 2019

Impressum

*Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.*

*Team
Lebensmittel*

*Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin*

lebensmittel@vzbv.de

INHALT

I. ZUSAMMENFASSUNG	3
II. DIE FORDERUNGEN IM EINZELNEN	3
1. Zügige Einführung des Nutri-Scores in Deutschland.....	3
2. Flächendeckende Verwendung des Nutri-Scores in Deutschland.....	4
3. Verpflichtende Einführung des Nutri-Scores in Europa	4
4. Erstellung eines Pflichten- oder Lastenhefts	5

I. ZUSAMMENFASSUNG

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) begrüßt die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Verbändeanhörung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zum Entwurf einer ersten Verordnung zur Änderung der Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung. Ziel des Verordnungsentwurfs ist es, die lebensmittelkennzeichnungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Verwendung des „Nutri-Score-Kennzeichens“¹ in Deutschland zu schaffen.

Der vzbv unterstützt die Einführung des Nutri-Scores in Deutschland. Aus diesem Grund begrüßt der vzbv ausdrücklich den vorliegenden Verordnungsentwurf des BMEL. Der Nutri-Score muss nun zügig in Deutschland eingeführt und flächendeckend verwendet werden. Da die Einführung in Deutschland nach europäischem Recht nur freiwillig sein kann, muss in einem weiteren Schritt, der Nutri-Score auf europäischer Ebene verpflichtend vorgeschrieben werden. Dafür muss sich die Bundesregierung, nicht nur, aber auch im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im Jahr 2020, einsetzen.

Obwohl der vzbv dem vorliegenden Entwurf zustimmt, werden in dieser Stellungnahme zusätzliche Hilfestellungen und Instrumente diskutiert. Diese sollen in keiner Weise die zügige Einführung des Nutri-Scores in Deutschland beeinflussen. Damit alle Kriterien des Nutri-Scores für die interessierte Öffentlichkeit einfach auffindbar und zugänglich sind, empfiehlt der vzbv die Erstellung einer Art Pflichten- oder Lastenheft.

Der vzbv begrüßt die Einführung des Nutri-Scores in Deutschland und den vorliegenden Verordnungsentwurf außerordentlich.

Der vzbv fordert:

- ❖ die zügige Einführung des Nutri-Scores in Deutschland
- ❖ die flächendeckende Einführung des Nutri-Scores in Deutschland
- ❖ die verpflichtende Einführung des Nutri-Scores in Europa
- ❖ die Erstellung eines Pflichten- oder Lastenhefts

II. DIE FORDERUNGEN IM EINZELNEN

1. ZÜGIGE EINFÜHRUNG DES NUTRI-SCORES IN DEUTSCHLAND

Die Einführung einer erweiterten und farblichen Nährwertkennzeichnung auf der Verpackungsvorderseite von Lebensmitteln ist aus Sicht des vzbv eine längst überfällige und notwendige Maßnahme im Kampf gegen ernährungsmitbedingte Erkrankungen. Der vzbv begrüßt ausdrücklich, dass mit dem vorliegenden Entwurf die lebensmittelkennzeichnungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Verwendung des Nutri-Scores in Deutschland geschaffen werden. Mit dem Nutri-Score können Verbraucherinnen und Verbraucher² bereits auf der Vorderseite von Lebensmitteln erkennen, wie es um die

¹ Im Folgenden: Nutri-Score

² Die im weiteren Text gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf Personen aller Geschlechter. Wir bitten um Verständnis für den weitgehenden Verzicht auf Mehrfachbezeichnungen zugunsten einer besseren Lesbarkeit des Textes.

Nährwertqualität eines Lebensmittels steht beziehungsweise wie ein Lebensmittel im Vergleich zu einem anderen abschneidet. Diese Art der Kennzeichnung erleichtert es Verbrauchern nachweislich, gesündere Kaufentscheidungen zu treffen.

Aus Sicht des vzbv ist es wichtig, dass die Einführung und die Umsetzung des Nutri-Scores in Deutschland zügig erfolgen müssen. Verzögerungstaktiken, die darauf abzielen, die Einführung auf die lange Bank zu schieben, müssen verhindert werden und dürfen nicht zum Erfolg führen. Der Entwurf sichert die Einführung des Nutri-Scores und wird durch den vzbv begrüßt. Diskussionen über mögliche Anpassungen des Bewertungssystems hinter Nutri-Score wie von Teilen der Lebensmittelwirtschaft gefordert, müssen an anderer Stelle und europaweit einheitlich geführt werden.

VZBV-POSITION

Der vzbv fordert, das zügige Inkrafttreten der Verordnung und die zügige Einführung des Nutri-Scores in Deutschland.

2. FLÄCHENDECKENDE VERWENDUNG DES NUTRI-SCORES IN DEUTSCHLAND

Eine erweiterte und freiwillige Nährwertkennzeichnung ist nur dann eine echte Hilfestellung und kann Verbrauchern eine Orientierung beim Lebensmitteleinkauf geben, wenn sie auf allen Lebensmitteln zu finden ist. Daher ist es notwendig, dass der Nutri-Score flächendeckend verwendet wird. Damit einher geht, dass nicht nur Lebensmittelhersteller und -händler den Nutri-Score verwenden, sofern ihre Produkte eine positive Nutri-Score-Bewertung erhalten würden, ein Rosinen-Picken muss vermieden werden.

In Deutschland kündigen verschiedene Lebensmittelhersteller und -händler an, den Nutri-Score auf ihren Produkten verwenden zu wollen, oder verwenden ihn teilweise schon. Dies betrifft jedoch nicht die gesamte Lebensmittelwirtschaft. Nach Inkrafttreten der Verordnung wäre es wünschenswert, dass die Lebensmittelwirtschaft in Deutschland den Nutri-Score flächendeckend verwendet. Das BMEL sollte deshalb mit denjenigen Lebensmittelherstellern und -händlern, die bislang eine Blockadehaltung gegenüber einer farblichen Nährwertkennzeichnung zeigen, das Gespräch suchen und an sie appellieren, den Nutri-Score zu verwenden.

VZBV-POSITION

Der vzbv fordert das BMEL auf, an jene Teile der Lebensmittelwirtschaft zu appellieren, den Nutri-Score einzuführen, die eine farbliche Nährwertkennzeichnung bisher abgelehnt haben, um so eine flächendeckende Einführung des Nutri-Scores in Deutschland zu fördern.

3. VERPFLICHTENDE EINFÜHRUNG DES NUTRI-SCORES IN EUROPA

Um einen Flickenteppich in Europa zu vermeiden, muss der Nutri-Score in Europa verpflichtend eingeführt werden. Von einer verpflichtenden Einführung des Nutri-Scores profitieren Verbraucher in ganz Europa. Sie stellt sicher, dass das System verpflichtend und damit flächendeckend auf den Lebensmittelverpackungen zu finden ist.

VZBV-POSITION

Der vzbv fordert, die verpflichtende Einführung des Nutri-Scores in Europa. Die Bundesregierung muss sich auf europäischer Ebene dafür einsetzen.

4. ERSTELLUNG EINES PFLICHTEN- ODER LASTENHEFTS

Für die interessierte Öffentlichkeit empfiehlt der vzbv die Erstellung eines Pflichten- oder Lastenhefts, wie es beispielsweise die französischen³ oder die belgischen⁴ Verordnungen vorsehen. Transparent sowie einfach für alle interessierten Kreise, öffentlich zugänglich, kann so darüber informiert werden, welche Anforderungen an die Verwendung und die Ausgestaltung des Nutri-Scores gestellt werden.

Der vzbv weist daraufhin, dass durch diese Empfehlung weder die Verordnung stark verändert, noch in ihrer Erstellung verzögert werden soll. Die betreffenden Informationen liegen alle vor, sie müssen nur in die deutsche Sprache übersetzt und für eine Veröffentlichung aufbereitet werden. Diese Informationen sollten auch für Verbraucher leicht verständlich aufbereitet werden.

VZBV-POSITION

Der vzbv empfiehlt, die Erstellung eines Pflichten- oder Lastenhefts, um die interessierte Öffentlichkeit auf einen Blick und transparent zu informieren.

³ Erlass zur Festlegung der die Nährwertdeklaration ergänzenden Angabeform, die vom Staat in Anwendung der Artikel L. 3232-8 und R. 3232-7 des Gesetzbuchs über das öffentliche Gesundheitswesen empfohlen wird. <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/de/index.cfm/search/?trisaction=search.detail&year=2017&num=159&mLang=DE> (Stand: 16.12.2019)

⁴ Königlicher Erlass über die Anwendung des „Nutri-Score“-Logos. <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/de/search/?trisaction=search.detail&year=2018&num=496> (Stand: 16.12.2019)